

# Wiederaufbauhilfe für das erschütterte Kenia



Bevölkerung: <b>35,6 Mio</b>	Lebenserwartung: <b>51,0 Jahre</b>	Alphabetisierungsrate: <b>73,60 %</b>	Aidsrate: <b>6,1 %</b> (Schweiz 0,40 %)	BIP/Kopf: <b>CHF 650,35</b> (Schweiz: CHF 49'351)	Anteil der Bevölkerung in extremer Armut: <b>22,80 %</b> (weniger als 1€ pro Tag zur Verfügung)
---------------------------------	---------------------------------------	--	---	---	---

## Die Herausforderung

Nach der Wahl im Dezember 2007 wurde Kenia von schweren politischen Unruhen erschüttert. Die Opposition warf dem amtierenden Präsidenten Mwai Kibaki Manipulation und Wahlbetrug vor, Demonstrationen gegen ihn und seine Regierung endeten in Gewalt gegen seine Anhänger. Diese reagierten mit ebenso gewalttätiger Vergeltung. Von diesen Unruhen ist auch die Mikrofinanz-Arbeit von Opportunity International betroffen. Es kamen einige Kreditnehmer zu Tode; Tausende mussten vor der Gewalt fliehen, viele der gerade gegründeten Kleinunternehmen wurden zerstört.

Inzwischen hat sich die Lage etwas beruhigt. Jetzt gilt es, unsere Kreditnehmer nachhaltig beim Wiederaufbau ihrer Unternehmen zu unterstützen. Dafür stellt Opportunity International Mittel aus unserem Notfallhilfe-Fond zur Verfügung.

## Der Hintergrund

Vor den Unruhen galt Kenia als eines der stabilsten Länder Afrikas. Nun drohte das ostafrikanische Land in Gewalt und Chaos zu versinken. Der Streit um die Präsidenten-Wahl hatte ethnisch motivierten Hass und Gewalt hervorgerufen und das Land schwer erschüttert. Menschen wurden getötet, Häuser und Geschäfte ge-

plündert und niedergebrannt und die Infrastruktur teilweise zerstört. Vor allem in den Armutsvierteln rund um Nairobi kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Anhängern der Opposition und des Regie-



runungslagers. Die Gewalt griff dann schnell um sich und erfasste fast alle anderen Teile des Landes. Erst nach Vermittlung von Kofi Annan gingen die politischen Lager



aufeinander zu und bildeten eine Koalitionsregierung, um den Frieden im Land wieder herzustellen und die Gewalt zu beenden. Auch die Mikrofinanz-Arbeit von Opportunity International wurde von der gewalttätigen Auseinandersetzung getroffen und weit zurückgeworfen. Viele unserer Kreditnehmer haben alles verloren, ihre Häuser und Unternehmen wurden zerstört und geplündert, mindestens 1'200 von ihnen mussten in Flüchtlingslager fliehen. Ob und wann sie zurückkehren können, ist bei vielen nach wie vor unklar. Diejenigen, die zurückkehrten, standen vor den Trümmern ihrer Existenz. Einige unserer Klienten verloren ihr Leben. Auch unsere Mitarbeiter mussten fliehen und konnten ihre Arbeit nicht fortsetzen.

## Opportunity International in Kenia

Die Mikrofinanz-Arbeit von Opportunity International in Kenia steckte noch in den Kinderschuhen; wir hatten gerade erst mit unserer Arbeit begonnen. Alle fünf Filialen sind betroffen und viele Trustbanks haben Mitglieder verloren. Wir ermutigen die Trustbanks dennoch, ihre regelmäßigen Treffen fortzusetzen, um einander beizustehen und zu helfen. Wir haben natürlich allen betroffenen Klienten die Rückzahlung der Kredite gestundet und versuchen nun, unseren Klienten wieder auf die Beine zu helfen.

## Das Projekt

In dieser schwierigen Zeit brauchen die Menschen in Kenia mehr denn je Ihre Hilfe! Häuser und Unternehmen

müssen neu aufgebaut werden, die Infrastruktur des Landes wurde teilweise zerstört und muss wieder hergestellt werden. Opportunity International lässt seine Klienten in Kenia nicht im Stich, sondern steht ihnen mit schneller, unbürokratischer Hilfe zur Seite.

Wir vergeben Notfallkredite, leisten technische Hilfe für den Wiederaufbau und stellen sichere Transporte und Treffpunkte für unsere Klienten und Mitarbeiter zur Verfügung. Der Opportunity International Notfallhilfefonds fängt die Kosten für Notfallkredite sowie für die Umstrukturierung und den Ausfall der laufenden Kredite auf.

Die Arbeit von Opportunity International ist jetzt so wichtig wie nie zuvor in Kenia. Helfen Sie uns, den Menschen in Kenia nach dieser schweren Krise die Hoffnung zurückzugeben und ihre Geschäfte wieder aufzubauen!



Opportunity International Schweiz  
Im Waldacher 45  
8303 Bassersdorf

Tel.: 044 833 6130  
Fax: 044 833 6150  
E-Mail: [gkistler@opportunity-schweiz.ch](mailto:gkistler@opportunity-schweiz.ch)  
Web: [www.opportunity-schweiz.ch](http://www.opportunity-schweiz.ch)

Spendenkonto:  
PC-Konto 85-272405-5

Vermerk: „Kenia Nothilfe“